DEMON'S EYE

Kontakt: Andree Schneider
Tel. 0175 / 7614149
E-Mail: info@demonseye.com
Website: www.demonseye.com

Presse-Info

Demon's Eye: Von den Originalen geschätzte Deep Purple Tribute Band

- Jon Lord und Ian Paice von Deep Purple traten mehrfach mit Demon's Eye auf -

Die Erfolgsstory von "Demon's Eye" ist beeindruckend und sucht im Tribute-Band-Sektor ihresgleichen. Die fünfköpfige Formation, die seit 15 Jahren mit ihrer "Professional Deep Purple Tribute Show" im In- und Ausland für Furore sorgt, zollt der englischen Rocklegende Deep Purple derart überzeugend Tribut, dass schon mehrfach Musiker des Originals gemeinsam mit Demon's Eye auf die Bühne gegangen sind. Jon Lord inklusive Sinfonieorchester und Ian Paice von Deep Purple - Musiker von Weltformat - haben bereits mit Demon's Eye abgerockt.
Wie der inzwischen leider schon verstorbene Jon Lord verlautbarte, wurde sein berühmtes "Concerto for Group and Orchestra" schon seit Jahren nicht mehr so gut aufgeführt. O-Ton Jon Lord im Jahr 2010: *"Mit Demon's Eye habe ich das Gefühl, in einer richtigen Band zu spielen."*
Laut Deep Purple-Drummer Ian Paice *"sind diese Jungs wirklich fantastisch"*. Bemerkenswert ist auch das Statement des ehemaligen Ritchie Blackmore's Rainbow-Sänger Doogie White, der auch schon dutzende Male am Demon's Eye-Mikrophon stand: *"Demon's Eye klingen wie Deep Purple in den 70er Jahren. Es ist unglaublich. Ich habe noch keine bessere Deep Purple Tribute Band erlebt! Die musikalische Qualität, die Improvisationsfreude, die Power und den Spaß, den Demon's Eye auf der Bühne rüberbringen, sind für mich absolut beeindruckend."*

Auch andere Rocklegenden haben bereits Notiz von Demon's Eye genommen, denn die Band trat bereits als Support-Act für Foreigner, Uriah Heep und SAGA auf.

Fans schätzen an der Band, dass sie nicht "nur" 1:1 covert, sondern durch furiose Improvisationen und mitreißende Gitarren-Orgel-Duelle die Deep Purple der 1970er Jahre wieder auferstehen lässt und das Publikum mit legendären Dauerbrennern wie z.B. "Child In Time", "Black Night", "Woman From Tokyo" und natürlich "Smoke On The Water" spielend um 40 Jahre in die Vergangenheit katapultiert.

Nähere Infos über die Gruppe gibt es im Internet unter www.demonseye.com.